

Nationales Lawinenbulletin Nr. 38

für Montag, 21. Dezember 2009

Ausgabezeitpunkt 20.12.2009, 17:00 Uhr

Mit Sturmwinden sehr heikle Lawinensituation

Allgemeines

Am Sonntag war es in den Bergen noch vorwiegend sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Osten bei minus 15, in den übrigen Gebieten bei minus 12 Grad. Die Winde bliesen vorwiegend mässig aus westlichen Richtungen.

In den letzten 5 Tagen fielen am Alpennordhang, im Unterwallis und im Goms 15 bis 30 cm Schnee, in den nördlichen Gebieten der Zentralschweiz teilweise bis über 50 cm sehr lockerer Schnee. Dies vorwiegend aus dem Nebel. In den übrigen Gebieten fiel weniger bis kein Schnee. Bei tiefen Temperaturen hat sich die Schneedecke stark umgewandelt. Sie ist aber vorwiegend sehr locker. Oberflächennahe Schneeschichten sind in allen Gebieten durch die anhaltende Kälte verbreitet kantig aufgebaut. Sogar eher verfestigte Schichten wurden wieder locker. An schneearmen Stellen betrifft dies die ganze Schneedecke.

Kurzfristige Entwicklung

Ab Sonntag Abend frischen die Winde von Westen her deutlich auf und es fällt wenig Schnee. Es wird wärmer. Am Montag liegen die Mittagstemperaturen auf 2000 m im Norden bei minus 7 Grad, am Alpensüdhang bei minus 10 Grad. Der Westwind bläst in der Nacht auf Montag stark bis stürmisch. Später dreht er auf Südwest bis Süd und bleibt vor allem im Westen in der Höhe stark bis stürmisch.

Es entstehen über lockeren Zwischenschichten grosse, spröde Triebsschneeansammlungen. Unter dem Windeinfluss steigt die Lawinengefahr sehr rasch an. Es ist verbreitet mit spontanen Lawinenauslösungen zu rechnen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Schweizer Alpen ohne mittleres und südliches Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang, im Unterwallis, im nördlichen Wallis und im Goms liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Vor allem Triebsschneeansammlungen können sich spontan lösen oder leicht ausgelöst werden. In den zentralen Gebieten des Alpennordhanges sind mittlere Lawinen zu erwarten.

Im südlichen Oberwallis ohne Goms, in Graubünden und im nördlichen Tessin liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Lawinen können auch hier leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind verbreitet, die Lawinengrössen jedoch vorwiegend klein.

In all den erwähnten Gebieten braucht es abseits der Pisten grosse Erfahrung und gute Lawinenkenntnisse.

Mittleres und südliches Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden in den Expositionen Nord über Süd bis West oberhalb von rund 2000 m. Die Triebsschneeansammlungen sind spröde und leicht auslösbar. Es besteht vor allem Absturzgefahr mit kleinen Lawinen.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

In der Nacht auf Dienstag fällt verbreitet wenig Schnee. Während es im Süden am Morgen noch weiter schneit, klart der Himmel im Norden mit Föhn auf. Am Mittwoch lässt der Föhn nach und es fällt wieder Schnee bis in tiefe Lagen. Am Alpensüdhang können mehr als 30 cm Schnee fallen. Die Lawinengefahr nimmt im Norden langsam ab. Im Süden steigt sie gebietsweise an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

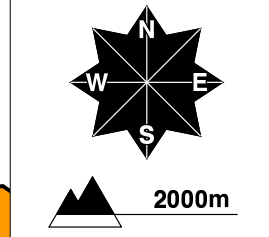
für Montag, 21. Dezember 2009

publiziert: 20. 12. 2009, 16:52

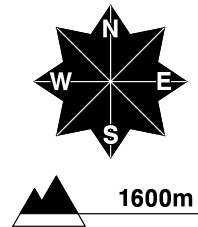
Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

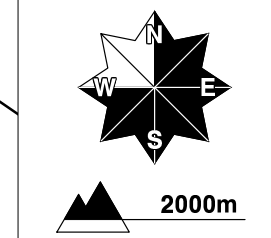
Tribschneehänge



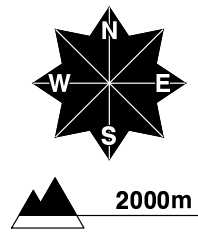
Steilhänge



Rinnen und Mulden



Tribschneehänge



Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 21. Dezember 2009

publiziert: 21. 12. 2009, 08:08

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

